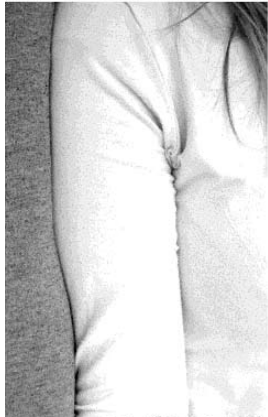


grenz gang

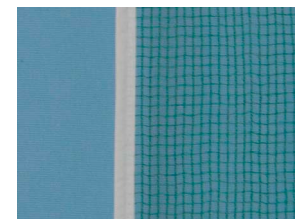
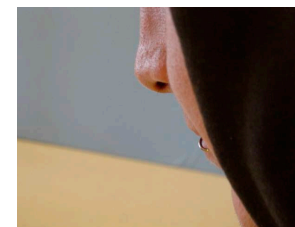
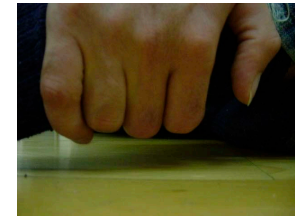
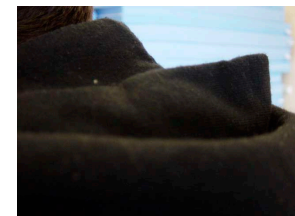


das leben
der rand
grenzen
fragen

performance

9., 12., 13., 16., 18., 19., und 20 November 05
im Scherbenkeller, Stockergasse 2, 8020 Graz

Beteiligte...[Schauspiel](#) Kathrin Gobiet...Klaus Pfannberger...Martina Pusterhofer...
Johannes Hager... Heike Lernbeiss...[Text und Musik...](#) Maxx... Klaus... Tünti...Astrid...Mario...Manu...Pe-
tra...Tany...Dejan...uva. [Koordination Walkabout...](#) Erich Prügger...[Licht...](#)Patrick Suppan... [Tonschnitt...](#)
Erich Neuwirther...[Grafik...](#)Gunter Bauer... [Projektbegleitung...](#)Martina Pusterhofer...[Regie...](#)Petra Nach-
baur...[Kooperationspartner...](#)WALKABOUT Therapiestation für Drogenkranke



an den Grenzen
treffen wir uns
und stürzen wir ab

an die Grenzen
gehen
und gedrängt werden

abgrenzen und überschreiten
suchen und drübergehen
meine deine

der Text, die Musik, das Schauspiel

Texte und Töne erzählen von Grenzerfahrungen, Grenzgängen, Schranken und Leben am Rande und werden zu Material und Impulsen für theatrale Übersetzungen.

Wortfetzen und Geschichten werden zu Tönen.

Klangbilder, die an Grenzerfahrungen erinnern und davon erzählen.

Schauspieler, die sich inspirieren lassen von Worten und Musik, finden theatrale Übersetzungen.

der Text

In einer offenen Schreibwerkstatt und in theaterpädagogischen Prozessen auf der Therapiestation für Drogenkranke walkabout wird das Thema er- und bearbeitet, in internen Lesungen und in Auseinandersetzung mit den SchauspielerInnen werden die Texte weiterentwickelt und sind dann Basis für die theatrale Übersetzung.

die Musik

Musikalische Improvisationen aus Impulsen der Textwerkstatt entwickeln sich in Auseinandersetzung mit den Texten und den theatralen Lösungen und wieder neuen Improvisationen zu einer Komposition.

die performance

Ausgehend von den Texten und in Kommunikation mit den musikalischen Zugängen erarbeiten die SchauspielerInnen eine theatrale Performance.

